

kam, verirrte er sich in etwas lebhaftere Schilderungen. — Ohne weitem Uebergang redete er auf einmal alle Zuhörer an:

„Nun wohl an, meine Brüder, kreischte er, bewaffnet euch gegen den Stachel des Fleisches. Züchtigt euch muthig! Bestraft euch, das ihr so oft unterlagt! Ehret mit einigen Geißelschlägen den, welcher so viel erduldet, um euch von euren Sünden frei zu kaufen!“

Er schwieg! Seinem tiefen Bassone folgte die Fiskelstimme eines Knaben auf dem Chore, der das ewige Ave, Maria, anstimmte. Jeder zog nun einen langen Rosenkranz heraus, an welchem kleine Bilder, Münzen, eine Art von geweihten Amuletten und Ablasszeichen hingen. Uebel und Krankheiten sollen dadurch verhütet werden. Ein Andächtiger, der rechts von mir stand, sah, daß ich kein solches Werkzeug der Frommen hatte, und zog geschwind einen zweiten Rosenkranz aus der Tasche, den er als Reserve bei sich trug, wie die Matrosen Nothmasten mitnehmen, falls etwa der Sturm die eigentlichen zerbricht. Er erbot sich, mir ihn zu leihen, und ich griff zu. Während des Gebets ging ein Küster, dessen langer Rock so fettig und fleckig war, daß er ganz aus Schmutz zu bestehen schien, in der Versammlung umher und reichte jedem eine Geißel. Sobald alle Anwesenden bewaffnet waren, verloschen die Lichter mit einem Male und die Finsterniß war nun allgemein.

Plötzlich kommen alle Geißeln in Bewegung. Jeder läßt sie auf die bedeckten oder entblößten Lenden fallen, je nachdem er mehr oder weniger fromm ist. Ich hatte meine Geißel in der Hand, und da ich doch nicht müßig bleiben wollte, schlug ich bald auf einen Strichpfiler, bald auf den Mann zu, der mir so verbindlich den Rosenkranz geliehen hatte.

Ich dachte ihm so meine Erkenntlichkeit am besten beweisen zu können. Eine ganz neue Manier! wird man ausrufen.

Sein gekreuzigtes Fleisch äußerte Bedenklichkeiten, weil es entweder nicht meinen Beweggrund zu schätzen wußte, oder sein Eifer nicht sehr groß war. Dies schien mir Ursache genug, um doppelt zuzuhauen. Der Lärm, den ich machte, regte den Eifer der Versammlung an. Es wurde zugehauen, daß es schien, als sey der Genius des Sturms und Wetters in die Kirche gefahren. Von Zeit zu Zeit hörte man auch, wenn die Peitsche pfiß, ein dumpfes Stöhnen:

*Hinc exaudiri gemitus; et saeva sonare Verbera.*

Der Prediger wird nicht verfehlt haben, die Hestigkeit, mit der sich die Wüßenden geißelten, dem Feuer seiner Beredsamkeit zuzuschreiben. Allein, ohne Eitelkeit kann ich sagen, daß ein Theil dieses Triumphs auf meine Rechnung kommt. Nach einer Viertelstunde flammen die Kerzen wieder auf. Man steht auf und die männliche Versammlung eilt hinaus, den Frauen Platz zu machen. Ich hätte gern auch zur Aufregung ihres frommen Eifers beigetragen; allein umsonst verbarg ich mich im dunkelsten Winkel der Kirche. Der verdammte Küster entdeckte mich. Ich sagte, daß ich doch mein Gebet vollenden müsse. Nichts. „Sie kommen morgen wieder!“ versetzte er. Jetzt bot ich ihm Geld. Mit einer Unblegsamkeit, die eines Fabricius würdig gewesen wäre, schlug er es aus.

Nachher habe ich erfahren, daß die Frauen, welche bei Andachtsübungen noch weiter gehen, als die Männer, sich sonst den Busen verletzten, jetzt aber ebenfalls eine solidere Geißelungsmethode angenommen haben; dem Ber-